

GELSENWASSER-KONZERN

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES ERSTEN HALBJAHRES 2021

WASSERABSATZ

Der Wasserabsatz des Gelsenwasser-Konzerns lag im Zeitraum Januar - März 2021 mit 56,4 Mio. m³ um 0,4 Mio. m³ über dem Wert des Vorjahresquartals. Der Anstieg entfällt mit 1,2 Mio. m³ auf benachbarte Versorgungsunternehmen. Dagegen sank die Abgabe an die Kundengruppen Industrie- und Gewerbekunden sowie Haushaltskunden jeweils um 0,4 Mio. m³.

ERDGASABSATZ

Der Gasabsatz des Gelsenwasser-Konzerns ist im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahresquartal um 3,9 TWh auf 33,5 TWh gestiegen. Der Absatzzuwachs resultiert aus den gestiegenen Handelsaktivitäten der GELSENWASSER AG (+3,7 TWh). Neben dem Einkauf für die Konzernunternehmen NGW GmbH (NGW), WESTFALICA GmbH (WESTFALICA) und Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH (VGW) beschafft Gelsenwasser aktuell auch das Erdgas für zwölf Beteiligungsunternehmen und drei Kooperationspartner. Der Anstieg im Vertrieb (+0,2 TWh) betrifft sowohl die Tarif- als auch die Sondervertragskunden.

STROMABSATZ

Der Stromabsatz des Gelsenwasser-Konzerns ist im ersten Quartal 2021 von 1.084 Mio. kWh auf 889 Mio. kWh gesunken. Die Minderabgabe entfällt fast ausschließlich auf die Zentrale Strombeschaffung der GELSENWASSER AG (-192 Mio. kWh). Für den Rückgang sind neben dem Wegfall von belieferten Vertriebsgesellschaften auch geringere Absatzmengen an den Kooperationspartner ursächlich.

Neben der Strombeschaffung für die Konzernvertriebe NGW, WESTFALICA und VGW ist die Zentrale Strombeschaffung auch für Vertriebsgesellschaften außerhalb des Gelsenwasser-Konzerns tätig.

Der Rückgang im Vertrieb (-3 Mio. kWh) betrifft ausschließlich Sondervertragskunden.

UMSATZERLÖSE

Im Vergleich zum Vorjahresquartal haben sich die Umsatzerlöse des Konzerns um 420,8 Mio. € auf 926,9 Mio. € erhöht. Hauptursache ist der deutliche Anstieg der Marktpreise im Gas- und Strombereich im Vergleich zum 1. Quartal 2020.

ERGEBNIS

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern liegt mit 43,1 Mio. € um 19,4 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahresquartals. Dieser Anstieg ist auf ein verbessertes Ergebnis aus dem Energieverkauf, gestiegene Erträge aus Anlagenabgängen und geringere Abschreibungen zurückzuführen. Gegenläufig wirkt der tarifbedingte Anstieg der Personalaufwendungen.

AUSBLICK

Für das Geschäftsjahr 2021 wird aktuell ein Ergebnis vor Ertragsteuern erwartet, welches auf dem Niveau des budgetierten Ergebnisses von rund 117 Mio. € liegen wird.

Gelsenkirchen, 14. Mai 2021

GELSENWASSER AG
Der Vorstand

Henning R. Deters

Dr.-Ing. Dirk Waider